

Pompöser Harald bringt Geld für Kinderspeisung



Der Berliner Modedesigner Harald Glöckler besuchte gestern in der Plagwitzer Heilandskirche Kinder, die regelmäßig von der Leipziger Tafel mit Essen versorgt werden. Für den Umzug in ein neues Gebäude brachte er 5000 Euro mit. Foto: Sybke Schumann

Er liebt das „Ö“, weil es das schönste „O“ adelt: Harald Glöckler, Modedesigner aus Berlin, der unter dem Label Pompöös arbeitet (die jeweils zweiten Ös hat er seinem Namen und dem seines Labels hinzugefügt). Viele Frauen lieben den 36-Jährigen, weil er sich auch um die kräftigen Damen kümmert und seine Mode persönlich über einen Homeshoppingkanal vertreibt. Mit seinem Lebensgefährten, Geschäftspartner und Manager Dieter Schroth war er aber gestern nicht aus Modegründen in Leipzig, sondern in Sachen Charity – als Botschafter des Deutschen Kinderhilfswerks. Der Kinderspeisung der Leipziger Tafel in Plagwitz brachte der schrille Harald eine Spende von 5000 Euro, locker gemacht von einem deutschen Topf-Hersteller. „Als Kind hatte ich eine schreckliche Kindheit, darum will ich heute alles schön machen“, sagte der auffällige Besucher. „Jedes Kind hat einen Traum – arbeitet daran, ihn wahr zu machen. Ihr seht an mir, es geht alles“, machte er Kindern und Eltern Mut, die seit Hartz IV verstärkt auf die Armenspeisung angewiesen sind.